

Für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR im Zeitraum 1976—1980 werden folgende Hauptkennziffern für die Leistungserhöhung festgelegt:

- in % -	1975 = 100				
	1976	1977	1978	1979	1980
produziertes Nationaleinkommen	105,3	110,4	115,9	121,8	127,9
industrielle Warenproduktion	106,0	111,6	118,5	125,7	134,0
Arbeitsproduktivität in der Industrie	105,5	110,4	116,6	122,9	130,0

Der Gesamtertrag der Pflanzenproduktion in der Landwirtschaft ist in den Jahren 1976—1980 auf 120% des Durchschnitts im vorhergehenden Jahr fünf zu steigern.

Die Bauproduktion der Volkswirtschaft ist im Zeitraum bis 1980 gegenüber 1975 auf 127,6 % zu erhöhen.

Die Leistungen des Transport- und Nachrichtenwesens sind auf 122,1 % zu steigern.

In der Volkswirtschaft sind insgesamt 242 Mrd. M Investitionen einzusetzen, davon 8 Mrd. M für die Beteiligung an gemeinsamen Investitionsvorhaben mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Ländern, insbesondere zur gemeinsamen Erschließung und Nützung von Rohstoffvorkommen.

Der Export in das sozialistische Wirtschaftsgebiet ist auf 150 % zu erhöhen.

Zur Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der gesamten Bevölkerung, insbesondere der Arbeiterklasse, werden folgende Ziele festgelegt:

— Im Zeitraum 1976—1980 sind in Verwirklichung des langfristigen Wohnungsbauprogramme insgesamt 750 000 Wohnungen durch Neubau und Modernisierung zu schaffen. Damit verbessern sich die Wohnbedingungen für etwa 2,2 Millionen Bürger.

Der komplexe Wohnungsneubau ist auf die Zentren der industriellen Entwicklung zu konzentrieren. Gleichzeitig sind die entsprechenden Kindereinrichtungen, Schulen, Turnhallen und Feierabendheime sowie die medizinischen, sozialen, kulturellen und Versorgungseinrichtungen zu schaffen.

Der genossenschaftliche und private Wohnungsbau auf dem Lande sowie der Eigenheimbau sind zu fördern. Die Kapazitäten und Leistungen für eine ökonomisch effektive Werterhaltung und Modernisierung besonders der Wohnraum- und Gebäudesubstanz sind zielstrebig auszubauen.

— Die Konsumtion ist bis 1980 gegenüber 1975 auf 122,5 % zu erhöhen. Durch die Steigerung der qualitäts- und sortimentsgerechten Konsumgüterproduktion in der Industrie und Landwirtschaft ist die Versorgung der Bevölkerung ständig zu verbessern. Das gilt insbesondere für alle Waren des Grundbedarfs. Der Einzelhandelsumsatz zur Versorgung der Bevölkerung ist bei stabilen Verbraucherpreisen 1980 gegenüber 1975 auf 121,5% zu erhöhen:

— Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen in den Betrieben sind weiter zu verbessern.

Die Anzahl der unter erschwerten Arbeitsbedingungen beschäftigten Werktätigen ist bis 1980 um 25—30% zu verringern. Die Arbeiterversorgung ist zu vervollkommen und die arbeitsmedizinische Beratung verstärkt auszubauen. Es sind weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für Schichtarbeiter durchzuführen.

— Die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung sind in Übereinstimmung mit der Politik stabiler Verbraucherpreise

1980 gegenüber 1975 auf 121,4% zu erhöhen. Entsprechend dem entscheidenden Beitrag der Arbeiterklasse zur Schaffung des Nationaleinkommens sind die Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten auf der Grundlage einer leistungsorientierten Lohnpolitik weiter kontinuierlich zu steigern. Das Wachstum des Lohnes ist auf die Sicherung eines hohen Leistungsanstiegs in der Volkswirtschaft zu richten.

— Das Bildungswesen ist inhaltlich weiter zu vervollkommen. In Übereinstimmung mit den Zielen des sozialistischen Bildungssystems sind die Einrichtungen der Volksbildung, des Hoch- und Fachschulwesens und der Berufsausbildung kontinuierlich zu entwickeln und alle Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung der Arbeiter, Genossenschaftsbauern, der Angehörigen der Intelligenz, der Frauen und Jugendlichen zu verwirklichen.

— Die medizinische und soziale Betreuung der Bevölkerung ist zielstrebig weiterzuentwickeln. Dazu sind die ambulanten und stationären medizinischen Einrichtungen, darunter das Universitätsklinikum Charité der Humboldt-Universität in der Hauptstadt der DDR, Berlin, durch Rekonstruktion, Modernisierung und Neubau planmäßig zu entwickeln. Die Anzahl der Ärzte und Zahnärzte ist weiter zu erhöhen.

Der Erweiterung der diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen des Gesundheitswesens ist verstärkte Aufmerksamkeit zu widmen.

Die materiellen Bedingungen der Einrichtungen zur Betreuung pflegebedürftiger Kinder und behinderter Bürger sind schrittweise zu verbessern und alle Reserven zur Schaffung neuer Plätze zu erschließen.

Die Erholungsmöglichkeiten für die Bevölkerung sind durch Rekonstruktion und Neubau von Erholungsheimen zielstrebig günstiger zu gestalten und zu erweitern. Die Anzahl der jährlichen Urlaubsreisen des Feriendienstes der Gewerkschaften und der Betriebe ist bis 1980 auf 3,1—3,3 Millionen zu erhöhen.

Die Verbesserung der Lebensbedingungen der Rentner ist planmäßig fortzusetzen. Weiter auszubauen ist die soziale und medizinische Betreuung sowie die Bereitstellung altersgerechten Wohnraums. Es sind die Voraussetzungen weiter auszugestalten, die es den Bürgern im Reifealter ermöglichen, entsprechend ihren Interessen und Wünschen im Arbeitsprozeß mitzuwirken. Durch Rekonstruktion und Neubau von Feierabendheimen sind die Bedingungen für die Betreuung der älteren Bürger zu verbessern.

— Die sozialistische Kultur und Kunst ist als fester Bestandteil der sozialistischen Lebensweise entsprechend den wachsenden geistigen und moralischen Ansprüchen der Werktätigen zu fördern. Durch die Erhaltung, Rekonstruktion und Erweiterung kultureller Einrichtungen sind die Möglichkeiten für die Befriedigung der kulturellen Bedürfnisse spürbar zu vergrößern. In wachsendem Umfang sind Maßnahmen zur Pflege politischer und kulturhistorischer Denkmale durchzuführen. ■»

— Der Einsatz, gesellschaftlicher Fonds aus Mitteln des Staates für das Wohnungswesen, die Aufrechterhaltung stabiler Verbraucherpreise und Tarife, für Bildung und Gesundheitswesen, für Erholung, Kultur und Sport, für die Entwicklung der Lebensbedingungen der Jugend, insbesondere zur sinnvollen Freizeitgestaltung, ist im Einklang mit der Leistungsentwicklung der Wirtschaft im Zeitraum 1976—1980 auf 207—210 Mrd. M zu erhöhen. Die gesellschaftlichen Fonds aus Mitteln des Staates sind 1976—1980 auf 129—131% gegenüber 1971—1975 zu vergrößern. Berechnet auf eine Familie mit 4 Personen werden sie damit im Jahre 1980 auf 680 M. monatlich steigen.

Die im gemeinsamen Beschluß des Zentralkomitees der SED, des Bundesvorstandes des FDGB und des Minister-